



Lebenshilfe Viersen

aktuell
Gemeinsam stark!

Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Nr. 157 - Juli 2023



**Erfolgreich bei den Special
Olympics World Games Berlin**



Gutes können Sie mit uns tun ! Gemeinsam werden wir eine Menge schaffen !

Der Stiftungsgedanke: Stiftungen haben in Deutschland eine große Tradition; sie verfolgen seit Jahrhunderten in allen Bereichen das Ziel, durch Privatinitiative das Gemeinwohl zu fördern. Der **Verein Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.** hat mit Stiftungsurkunde vom 17. Oktober 1989 die **Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen** gegründet.

Stiften als Ausdruck sozialer Verantwortung: Das soziale Engagement der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen ist auf Dauer angelegt. Eltern, Angehörige und Freunde von Menschen mit Behinderung, aber auch alle Menschen, die aus sozialer Verantwortung finanziell Gutes tun wollen, sind die Stifter.

Die ewige Quelle: Eine Stiftung muss grundsätzlich ihr Vermögen erhalten. Zustiftungen vermehren das Stiftungsvermögen für alle Zeiten. Sie haben damit "Ewigkeitscharakter" und werden von Generation zu Generation weiter gegeben. Der Stiftungszweck wird ausschließlich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens erfüllt.

Wie arbeitet die Stiftung? Grundlage allen Handelns sind das Stiftungsrecht, die Satzung der Stiftung und die Beschlüsse von Stiftungskuratorium und Stiftungsvorstand. Als eigenständige juristische Person hat die Stiftung einen dreiköpfigen Vorstand, der vom Kuratorium - dem bis zu 6-köpfigen Aufsichtsgremium der Stiftung - für jeweils drei Jahre berufen wird. Wesentliche Aufgaben beider Gremien sind:

1. **Kapital sammeln** und werterhaltend, ertragreich und sicher anlegen.
2. **Spenden einwerben.**
3. **Beratung** von Eltern, Angehörigen und Freunden von Menschen mit geistiger Behinderung.
4. **Zuschüsse** an den Verein Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. gewähren und ausschütten:
 - für **Ferienmaßnahmen und Reiseveranstaltungen**
 - für **Therapiemaßnahmen**, psychologische Beratung und Spezialbehandlung bei Verhaltensproblemen
 - für **Familienunterstützende Dienste**, sowie zur ambulanten Betreuung von Familien, die ihre behinderten Angehörigen zu Hause pflegen
 - für **PKW & Kleinbusse**, um Beweglichkeit bei Einkauf, Arztbesuchen, Freizeitgestaltung und Ferien zu gewährleisten
 - **zur Einrichtung von Wohnstätten** für die Anschaffung von Inventar
 - **zur Freizeitgestaltung**
 - für **Bauvorhaben** z.B. für neue Wohnstätten, Umbaumaßnahmen in bestehenden Einrichtungen
 - für **Personal** zur Verstärkung der Betreuungs- und Pflegearbeit in den Wohnstätten

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind und unsere Arbeit unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

Rolf Häusler

Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Rainer Lorenz

Vorsitzender des Kuratoriums

Anschrift:

Kniebelerstraße 23

47918 Tönisvorst-Vorst

Tel.: 0 21 56 / 49 59-0

Fax: 0 21 56 / 49 59-90 29

E-Mail: stiftung@lebenshilfe-viersen.de

Titelbild	Erfolgreich bei den Special Olympics World Games	01
	Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen	02
Inhaltsverzeichnis		03
.....aus dem Verein		
	Erfolgreich bei den Special Olympics World Games	04
	Herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder!	06
	Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2023	07
	„Arbeitsplatz wie ein zweites Zuhause“	08
	Grundsteinlegung am Neubau im Burgfeld und #WeRemember – #NieWieder	10
	Das Butterfly-Project	11
	„Gut Hei“ mit Heideröslein-Karneval im Forum	12
	Die Firma Krettek spendet erneut und „Da ist was im Busch Festival“ Barrierefrei	13
	Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge	14
	Neues Jahr, neue Aufgaben und Simon Rupp ist Film-Schauspieler	15
	Erste Spielzeit von InKinosion erfolgreich	17
	„Walk & Wheels“ Venloop	18
	Bitte für das Miteinander Theater abstimmen	19
	Eine Gesellschaft für alle!	20
	Spendenaufruf für Familie Fröhlich aus Viersen	21
Lebenshilfe-Programm & Veranstaltungstipps		
	Elternkreis	22
	Sommernachtkino und Inklusives Frühstück	23
	Lichter der Erinnerung	24
	Ein Tag im kloster Steyl und WSDS im Weberhaus	
	25Wo finde ich Arbeit? Wie finde ich Arbeit? und Wie geht es nach der Schule weiter?	
	26	
Offene Hilfen		
	Tiere, Spiel, Spaß und gute Laune	27
Aus dem Wohnverbund		
	Apfelblütenlauf 2023	28
	Expedition Inklusion sagt VIELEN DANK	29
	Film-Team von Aktion Mensch im Haus Drabben und Hard Rock Konzert: „Axel Rudi Pell“	30
	Eishockey-Turnier in Nimwegen 2023	31
	Kreta ist eine Reise wert und In Bracht in den Mai gefeiert	32
	Gospelchor „The Lord’s Singers“ probt wieder! und Spende für Erdbebenopfer	33
	Tauschbox in der Görresstraße 28 und Das ClassAnders Orchester	34
	Endlich wieder Karneval	35
	Was ist Fronleichnam? und Wir haben an die Tafel gespendet!	36
	Weihnachten und Frühling in der Bergstraße	37
	Die Schützen waren zu Besuch in „Unser Haus“	38
Persönliches		
	Kontaktanzeige Günter Geister	38
	Kontaktanzeige Martin Rütten	39
	Kontaktanzeige Markus Hendriks	39
Recht und Information		
	Monika Spona-l’herminez ist dabei	40
	Hilferuf an Ministerpräsident Wüst	41
	Angesagt	42
	Lebenshilfe begrüßt Barbie mit Down-Syndrom	42
Kontaktdaten und Impressum		43

Erfolgreich bei den Special Olympics World Games

Mireille Vanfürt, Elisabeth Woyke und Simon Rupp bringen drei Bronzemedailles mit



Vom 17. bis 25. Juni fanden in Berlin die Special Olympics World Games statt. Die Rheinische Post schrieb unter anderem „Das emotionale Zusammenspiel zwischen Athleten und Zuschauern bei den Special Olympics hat gezeigt, dass Inklusion funktionieren kann. Auch andere Sport-Events sollen nun inklusiver werden.“ (Link zum Artikel. Drei Bronzemedailles sind von Sportler*innen aus dem Kreis Viersen erkämpft worden.

Bronzemedaille für Simon Rupp mit der 4x50 m Lagenstaffel

Wir gratulieren von ganzem Herzen dem gesamten Staffe-

l-Team und insbesondere unserem Kempener Vereinsmitglied Simon Rupp zu dieser herausragenden Leistung. Ihr könnt stolz auf Euch sein.

Für Dorian Burkardt, Salih Ismail Yalcin, David Sanzenbacher und Simon Rupp sah es beim letzten Wechsel noch so aus, als könnten sie Gold holen. Doch auf der Schlussstrecke mussten sie Dänemark und Kanada doch noch vorbeiziehen lassen.

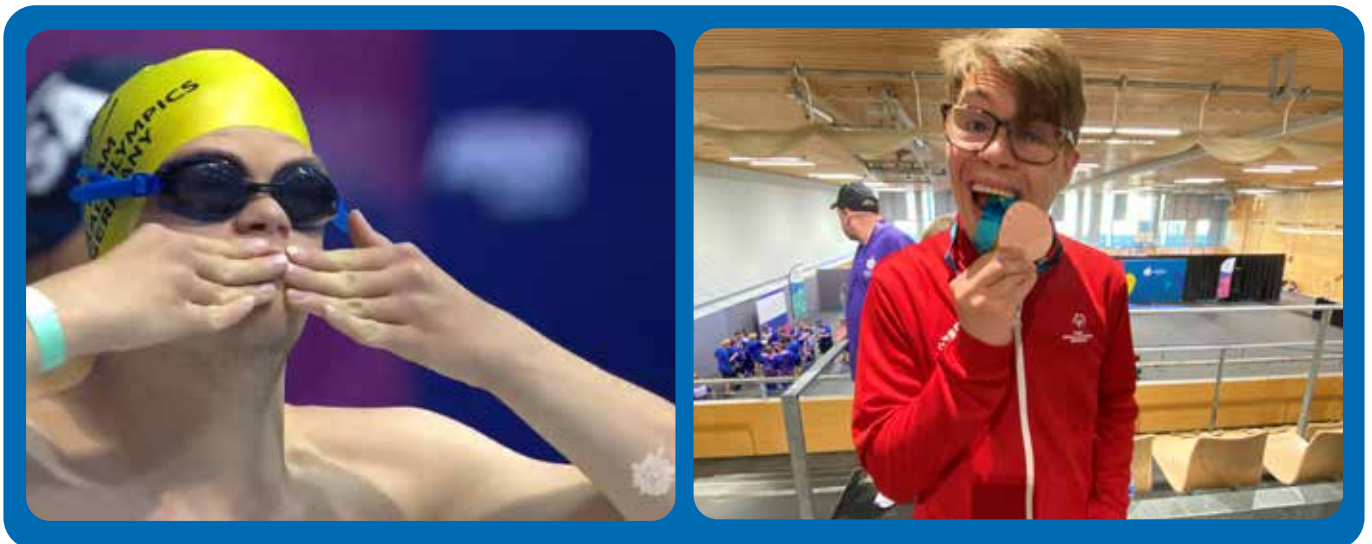
Sie bekamen Applaus und lobende Worte von Trainerin Niehaus: „Es sollte nicht sein. Trotzdem ist Bronze ein super Erfolg.“ Und auch bei den Athleten selbst war der anfängliche Ärger schnell

verfliegen. Während sie im Becken noch enttäuscht und wütend ins Wasser geschlagen hatten, schrien sie auf dem Podest ihre Freude über die gewonnene Medaille gleich mehrmals heraus. Hier seht ihr ein paar Bilder und ein Video von der Siegerehrung.

Das war aber noch nicht alles! Simon Rupp ist auch noch 4. über die 200 Meter Brust geworden. Eine rundum erfolgreiche Teilnahme für ihn.

Fußballerinnen Mireille Vanfürt und Elisabeth Woyke holen ebenfalls Bronze

Die Nettetalerinnen haben am mit der deutschen Fußball-Natio-



Erfolgreich bei den Special Olympics World Games

Mireille Vanfürdt, Elisabeth Woyke und Simon Rupp bringen drei Bronzemedailen mit



Foto: LOC Marvin Ibo Güngör



Mireille Vanfürdt



Elisabeth Woyke

nalmannschaft Bronze geholt. Die Mannschaft besteht zum Großteil aus Spielerinnen von Hephata Mönchengladbach.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und insbesondere an die beiden Nettetalerinnen. Wir sind stolz auf Euch!

Nach der Halbfinalniederlage gegen Dänemark war die Enttäuschung noch groß. Da konnten die lieben Worte von den ehemaligen Nationalmannschaftsspielern Philipp Lahm und Celia Sasic nur wenig helfen. Umso größer war dann der Freudentanz im Berliner Regen nach dem 4:1 Sieg gegen Jamaika,

mit dem sie sich die Bronzemedailen sicherten. Aufgrund des Dauerregens musste die Medailen-Zeremonie auf den nächsten Tag verschoben werden. Da gab es die Medaille dann auch bei strahlendem Sonnenschein.

Christian Rother

Fotos von den Special Olympics World Games Berlin



Foto: LOC Annegret Hilse



Foto: LOC Annegret Hilse



Foto: LOC Florian Conrads



Foto: LOC Florian Conrads

Herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder!

Welche Mitglieder möchten sich im Vorstand engagieren?



Der Vorstand (v.l.n.r.): Regina Küppers, Elmar Berendes, Georg Lickes, Silke Gellings, Thomas Lygan, Heike Moldenhauer, Frank Sauer und Christina Minten – es fehlt Michael Mertins-Römer.

Am 19. Oktober 2023 um 18.00 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Vereins Lebenshilfe Kreis Viersen im Saal von Haus Vorst in Tönisvorst-Vorst statt.

In diesem Jahr wählen wir auch den Vereinsvorstand neu!

Von den derzeit neun Vorstandsmitgliedern werden sich zwei Mitglieder nicht wieder zur Wahl stellen.

Wir haben festgelegt, dass der Vorstand auch zukünftig aus neun Vorstandsmitglieder bestehen soll.

Wir möchten ein möglichst breites Votum der Mitglieder bei möglichst großer Wahlbeteiligung erreichen. Dazu nutzen wir die Satzungs-Regelung, für bestimmte Abstimmungen im Rahmen der Mitgliederversammlung die schriftliche Stimmabgabe vorzusehen.

Diese Möglichkeit der schriftlichen Stimmabgabe hat der Vorstand in diesem Jahr für die Vorstandswahl festgelegt.

Falls Sie Mitglied des Vereins sind und Interesse haben im Vorstand mitzuarbeiten und den Verein mitzugestalten:
Bitte melden Sie sich!!

Sie können ein Vorstandsmitglied „Ihrer Wahl“ ansprechen! Die Kontaktdaten der derzeitigen Vorstandsmitglieder finden Sie auf der letzten Seite der LH Aktuell oder auf der Internetseite der Lebenshilfe Kreis Viersen. Sie oder er wird Ihnen gerne weitere Informationen geben und Fragen beantworten.

Bis zum 14. August 2023 haben Sie dann Zeit, Ihre schriftliche Bewerbung (am liebsten per Mail an f.sauer@lebenshilfe-viersen.de, oder auch per Brief) abzugeben.

Am 10. August 2023, findet die Offene Vorstandssitzung ab 19 Uhr im Mittendrin statt, zu der alle Mitglieder und ganz besonders Sie, als Bewerber*in eingeladen sind.

Wir werden dann die endgültige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten und die Wahlunterlagen, zusammen mit der offiziellen Einladung zur Mitgliederversammlung 2023, früh im September an alle Mitglieder versenden. Alle Mitglieder haben dann die Möglichkeit, entweder per Briefwahl oder eben während der Mitgliederversammlung vor Ort den Vorstand neu zu wählen.

Das genaue Procedere beschreiben wir dann in der Einladung.

Wir freuen uns sehr, dass sie den Verein mit Ihrer Mitarbeit unterstützen möchten!

Ihr Vorstand

Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2023

Einladung zur offenen Vorstandssitzung und Vorankündigung Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

der Vorstand unseres Vereins hat wieder beschlossen, vor der Mitgliederversammlung zu einer für alle Mitglieder

Offenen Vorstandssitzung

am Donnerstag den 10. August 2023, 19.00 Uhr

im Mittendrin, Kniebelerstraße 43 in Tönisvorst-Vorst

einzuladen. In den letzten Jahren ist es zu einer guten Tradition geworden, in einer offenen Vorstandssitzung spezielle Themen des Vereins anzusprechen, deren ausführliche Diskussion im Zeitrahmen der Mitgliederversammlung nicht möglich wäre.

Wenn Sie besondere Fragen haben, deren Beantwortung einer gewissen Vorbereitung seitens des Vorstandes bedarf, geben Sie uns dies bitte rechtzeitig bekannt.

Sie sind auch herzlich willkommen, wenn Sie sich erst kurzfristig zur Teilnahme entschließen.

Des Weiteren möchten wir bereits auf den Termin der Mitgliederversammlung hinweisen.

Mitgliederversammlung 2023

Hotel Haus Vorst

Kuhstraße 4, 47918 Tönisvorst-Vorst

am Donnerstag, 19. Oktober

18:00 Uhr

Schon jetzt vormerken!!!!!!!!!!!!!!

Für den Vorstand

Christina Minten

„Arbeitsplatz wie ein zweites Zuhause“

Gute Nachrichten beim Absolventen-Café - alle bleiben bei der Lebenshilfe



Absolventen-Café in der Brunnen-Lounge vom „Käffchen am steinkreis“: Geschäftsführer Michael Behrendt (hinten, 7.v.l.), Personalleiter Alexander Popp (hinten, 9.v.l.) und Leitung Teilhabemanagement Laura van Mölken (hinten, 5.v.r.) mit den diesjährigen Absolvent*innen, ihren Mentor*innen, Bereichsleitungen und Sebastian Siegert, Betriebsratsvorsitzender (hinten, 7.v.r.).

„Wir freuen uns sehr, unseren Absolvent*innen heute offiziell ihre Zeugnisse überreichen zu können“, sagte Geschäftsführer Michael Behrendt bei der Begrüßung. „Dass wir Sie alle kennenlernen und auf dem Weg zu Ihrem erfolgreichen Abschluss begleiten durften, dafür sind wir sehr dankbar. Und wir freuen uns, dass alle neun Absolvent*innen ihren Weg bei der Lebenshilfe fortsetzen werden.“

In diesem Jahr feierten Absolvent*innen aus den Lebenshilfe-Bereichen Brüggen, Kempen, Nettetal, Viersen und Willich ihr Ende der Ausbildung. Sechs von ihnen haben die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP) und drei ihr Studium abgeschlossen.

Meltem Gölemez ist eine der Absolventinnen: „Drei Sachen prägten meine Ausbildung: das Team, das immer offen für Fragen war und in allen Bereichen kompetente Hilfe gab. Die Klienten, die einen herzlich in ihrem Zuhause aufgenommen haben. Die Festivitäten des Jahres (Ostern, Karneval, usw.), die wir alle

gemeinsam geplant und umgesetzt haben und bei denen jeder sich entsprechend einbringen konnte. So empfinde ich meinen Arbeitsplatz wie ein zweites Zuhause.“

Alle bleiben bei der Lebenshilfe“

Mentorin Jasmin Kaulen: „Man baut eine intensivere Beziehung zu den Azubis auf. Ich beobachte genau, wo das Potential ist und wo ich anleiten muss. Und natürlich fiebere ich bei allen Prüfungen mit.“ Anja Nowacki, Bereichsleiterin Nettetal, ergänzt: „Jeder unserer Lebenshilfe-Standorte im Kreis Viersen hat feine Unterschiede. Bei uns findet jeder oder jede immer einen passenden Arbeitsplatz, an dem sie sich wohlfühlen.“

Betriebsratsvorsitzender Sebastian Siegert: „Den Absolvent*innen Wertschätzung entgegenzubringen und den Mentor*innen Danke sagen – dafür ist das Absolventen-Café seit vielen Jahren genau der passende Rahmen.“

Personalleiter Alexander Popp steht allen, die sich für eine berufliche Zukunft im sozialen Bereich interessieren, für Fragen zur Verfügung: „Alle unsere Auszubildenden haben bestanden. Alle bleiben bei der Lebenshilfe. Die Zeiten sind spannend und einige innovative Veränderungen in der Eingliederungshilfe stehen bevor. Wir freuen uns auf diejenigen, die Lust haben diesen Weg mitzugestalten.“

Christian Rother

Bilder rechts - die Absolvent*innen in alphabetischer Reihenfolge (Mitte) mit Herrn Behrendt (links) und ihren Mentoren (rechts - deren Namen in Klammern) von links nach rechts und oben nach unten: Meltem Gölemez (Jasmin Kaulen), Alia Heider (Miriam Klaps), Natalie-Michelle Heines (Alina Vossen), Andreas Hermanns (Lisa Widdermann), Kamil Lazar (Doreen Knick), Jana Schreiber (Sarah Vieten) und Katharina Schulte (Madeleine Dings).

weiter „Arbeitsplatz wie ein zweites Zuhause“

Gute Nachrichten beim Absolventen-Café - alle bleiben bei der Lebenshilfe



Grundsteinlegung am Neubau im Burgfeld

In kleiner Runde wurde die „Zeitkapsel“ in Viersen verewigt



Am 26. Januar wurde der Grundstein samt Zeitkapsel in kleiner Runde im Neubau im Viersener Burgfeld verewigt. In der Zeitkapsel sind die Grundsteinurkunde, die Grundrisse, eine Tageszeitung, Informationen zur Lebenshilfe, Münzen und die guten Wünsche nun Teil des Gebäudes geworden.

Anwesend waren Patrick Reinartz (Architekt des Büros Dewey & Blohm-Schröder), Frank Zillessen (Bereichsleitung Viersen), Sabrina Keesen, (Leitung Offene Hilfen), Michael Behrendt (Geschäftsführung), Stefanie Kothen (Kordinatorin) und Christina Minten (Vereinsvorsitzende). Leider war der Vertreter des Lebenshilfe-Rats kurzfristig

verhindert. Wir hoffen, dass viele der guten Wünsche in Erfüllung gehen und die Offenen Hilfen sowie die Mieter*innen zufrieden und glücklich im Neubau werden. Auf dass die Bauarbeiten weitgehend planmäßig voranschreiten.

Christian Rother

#WeRemember – #NieWieder

Gedenkveranstaltung für die Euthanasie-Opfer n Waldniel-Hostert

Wir waren am 27. Januar zu Gast bei der Gedenkveranstaltung für die Euthanasie-Opfer der ehemaligen Kinderfachabteilung in Waldniel-Hostert.

Die Veranstaltung wird von der Europaschule Schwalmtal jedes Jahr am 27. Januar organisiert und es waren ca. 200 Schüler*innen der Jahrgänge 9 und 10 vor Ort. Schulleiterin Frau Weidemann-Tigges eröffnete. Lehrerin Astrid Symanski-Pape leitete zu dem Projekt der Schüler*innen über. Ein „Gerichtsprozess“ in mehreren Akten hatten sie erarbeitet, der exemplarische Biografien von Euthanasie-Opfern und Tätern der Kinderfachabteilung Waldniel-Hostert zusammenführte: Die Anklage, die Angeklagten, die Opfer, die Zeugen und das



Urteil wurden vorgetragen. Nach ca. 30 Minuten gingen alle zu Fuß zur Gedenkstätte, die sich auf dem ehemaligen Anstaltsfriedhof der Kinderfachabteilung befindet. Dort wird an die mehr als 500 geistig kranken und behinderten Menschen, Kinder und Erwachsene, die in den Jahren

1939 bis 1945 in der „Abteilung Waldniel“ starben erinnert. Der Pastor sprach ein paar Worte des Gedenkens und endete mit dem Vater Unser. Andreas Gisbertz, Bürgermeister von Schwalmtal, dankte zum Ende allen Beteiligten.

weiter #WeRemember – #NieWieder

Gedenkveranstaltung für die Euthanasie-Opfer n Waldniel-Hostert

Als Vertreter waren André Sole-Bergers (Personenunabhängige Sozialraumarbeit) und Christian Rother (Öffentlichkeitsarbeit) vor Ort. Bis zu seinem Tod im Jahr 2020, hat Gründungsmitglied Horst Bessel diese Veranstaltung unterstützt. Wir wollen dieses Erbe in Ehren halten und den Kontakt aufrechterhalten.

Die Erinnerung an die Opfer darf nicht verblasen, damit sich Geschichte nicht wiederholt. Unter den Schlagworten #WeRemember und #NieWieder findet man im Internet viele ähnliche Gedenkveranstaltungen zum 27. Januar. Wir sind froh und dankbar für das Engagement der Europaschule Schwalmtal und

vor Herrn Peter Zöhren, der Ansprechpartner rund um die Gedenkstätte ist.

Informationen zur Gedenkstätte und mehr unter <https://www.waldniel-hostert.de/>

Christian Rother

Das Butterfly-Project

Das Haus Anrode gedenkt zusammen mit Schüler*innen des Lise-Meitner-Gymnasiums

Dass im zweiten Weltkrieg viele, viele Menschen durch die Gräueltaten des NS- Regimes ums Leben gekommen sind, ist unbestritten. Auch vielen Kindern jüdischer Herkunft ward das Leben genommen. Um dieser zu gedenken gibt es eine Initiative aus Amerika, das „Butterfly-Project“, die jedem ermordeten jüdischem Kind einen kleinen Tonschmetterling widmet. Diese kann man als „Bastel- Kit“ erwerben und man bekommt 36 unbemalte Tonschmetterlinge und die dazugehörigen Biographien.

Das Haus Anrode und das Lise-Meitner- Gymnasium haben dieses Projekt in Angriff genommen. Nachdem die Lebenshilfe Kreis Viersen als erste Organisation in NRW eine Lizenz erworben hatte, konnten wir ein Kit mit Schmetterlingen bestellen. Diese haben Klient*Innen des Haus Anrode und Schüler*innen der sechsten Jahrgangsstufe des Lise-Meitner-Gymnasiums dann im November 2022 gemeinsam gestaltet. Eigentlich wollten wir während des Bastelns die Biographien vorlesen, doch schon die erste Biographie rief viele Erinnerungen der älteren Klient*innen wach. Erinnerungen aus der Kindheit, teils sicherlich



vermischt mit Erzählungen derer Eltern wurden sehr lebhaft erzählt. Die Schüler*innen lauschten fasziniert. Geschichte wurde für sie in diesem Moment sehr lebendig.

Dann am Holocaust Gedenktag, dem 27.1.2023 war unsere kleine Ausstellung auf drei Stellwänden im Forum des Lise-Meitner-Gymnasiums zu sehen. Dort verblieb sie zwei Wochen. Um sie vielen Menschen zugänglich zu machen, beschlossen wir, eine kleine Wanderausstellung daraus zu gestalten. Man überlegte zusammen und so kamen Vorschläge wie die örtliche Bücherei, die Katholische Kirche in Anrath oder auch Seniorenheime in denen die Ausstellung gezeigt werden sollte. Schöne

Ideen, die wir gerne umsetzen und bei jeder Institution stießen wir auf fruchtbaren Boden.

Die Ermordung jüdischer Kinder rief bei den Schüler*innen Entsetzen hervor, aber es wurde ihnen auch erklärt, dass viele Menschen mit Behinderung zu jener Zeit kaltblütig ermordet wurden. Das hat die Schüler*innen sichtlich schockiert. Das darf nie wieder passieren! Auch deshalb ist Inklusion so wichtig. Das Selbstverständnis der Diversität unserer Gesellschaft, aber auch die Akzeptanz verschiedener Religionen und deren Ausübung.

Christine Schierbaum

„Gut Hei“ mit Heideröslein-Karneval im Forum

270 Lebenshilfe-Jecken feierten ausgelassen in St. Hubert

„Wat ham wir Pappnasen uns lange nicht mehr gesehen!“ So eröffnete Christian Rother um 15:30 Uhr „Danz on Dollerei mit de Hei“. Wir danken allen Mitwirkenden: der Band „Three Generations“, Sitzungspräsident Nils Leenen, dem Lebenshilfe-6er-Rat, der Heideröslein-Tanzgruppe „Shinin’Roses“, den

Tänzer*innen vom Kempener Tanztreff, dem Lebenshilfe-Rat, den zwei Karnevals-Jecken aus Lobberich, den lustigen Lobberichern, Peter Smits, der Funkenartillerie der freiwilligen Feuerwehr Kempen, Ann-Katrin Hoogen fürs Bewirten, Café Poeth für die Berliner, der Straßengemeinschaft Heideröslein

für die langjährige Partnerschaft und dem Prinzen Thomas I. samt Prinzenmariechen und Gefolge, der meinte: „Ich bin der Lebenshilfe schon seit längerem verbunden. Umso mehr freut es mich, dass ich als Prinz den Lebenshilfe-Karneval im Forum besuchen kann!“

Christian Rother

Alle Bilder sind auf der Homepage zu sehen. Hier eine kleine Auswahl.



Die Firma Krettek spendet erneut

3.000 € für den Bau des neuen inklusiven Apartmenthauses in Brügger-Bracht

Die Lebenshilfe Kreis Viersen e.V., die Süchtelner Seniorengruppe „Miteinander-Füreinander“ und das Bethanien Kinderdorf Schwalmtal freuen sich jeweils über 3.000 €.

„Im Zuge der Nachhaltigkeit und der schmerzhaften Veränderungen der Lebensumstände, verursacht durch Pandemie und Krieg in Europa, haben wir uns entschieden, auf unsere klassischen Weihnachtskarten zu verzichten. Stattdessen richtet sich unsere diesjährige Weihnachtsaktion gezielt an den Brügger Standort der „Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.“, das „Bethanien-Kinderdorf Schwalmtal“ und das Projekt „Miteinander-Füreinander Süchteln“, erklärt Guntram Krettek, Geschäftsführer der Krettek Separation GmbH aus Viersen-Süchteln. Als Weltweit operierender Zentrifugen-Spezialist sei es wichtig gewesen, dass Projekte aus der Region gefördert werden. „Mit



den drei ausgesuchten Organisationen spannen wir den Bogen von den Kindern über die Erwachsenen bis hin zu den Senioren“, ergänzt Guntram Krettek. Frank Zillessen, Bereichsleitung Viersen, war zusammen mit dem Klienten Dominik Küppers vor Ort und sie waren beide sehr beeindruckt: „Alles wird in Handarbeit gemacht. Die Maschinen sind auf der ganzen Welt im Einsatz. Und Herr Krettek hat alles mit viel Leidenschaft erzählt. Uns hat es sehr gut gefallen. Vielen Dank für die großzügige Spende

im Namen unseres Standortes Brügger.“ Denn dort werden die 3.000 € in den Bau des neuen inklusiven Apartmenthauses in Brügger-Bracht investiert. Vielen Dank an die Berichterstattung durch die Rheinische Post. Weitere Informationen zum Unternehmen Krettek, Miteinander-Füreinander und zum Bethanien Kinderdorf Schwalmtal auf den Internetseiten www.krettekseparation.com seniorensuchteln.ekir.de und www.bethanien-kinderdoerfer.de.

Christian Rother

„Da ist was im Busch Festival“ Barrierefrei

Wir sind Kooperationspartner für das Viersener Musik-Festival.

Diese Neuigkeit im Juli freute uns total: Durch eine Förderung der Aktion Mensch konnten wir die Barrierefreiheit des Festivals auf ein neues Level heben!

Es konnte dieses Jahr eine Rollstuhl-Tribüne geben, von der man freie Sicht auf die gesamte Bühne erhielt. Neben den ebenen Zugängen zum und auf dem Gelände stand auch ein barrierefreies WC zur Verfügung, damit der Festivalbesuch eine rundum sorgenfreie Angelegenheit wurde!

Wir danken der Aktion Mensch

für die Förderung unseres Vorhabens, ein partizipatives und inklusives Festival zu realisieren und Oliver Leonards (Organisation vom Da ist was im Busch Festival) für den Willen, etwas in Viersen zu bewegen. Gemeinsam arbeiten wir daran, das Prinzip #1barriereweniger mit Leben zu füllen. Let's do this! <https://daistwasimbusch-festival.de/>

André Sole-Bergers



Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge

Der Ausschuss Wohnen stellt das Beschwerdemanagement vor

Sehr geehrte Angehörige und rechtliche Betreuer*innen,

haben Sie schon `mal mit dem Gedanken gespielt, sich über irgendetwas bei der Lebenshilfe zu beschweren oder war Ihnen etwas aufgefallen, was die Lebenshilfe verbessern könnte?

Haben Sie sich dann auch wirklich vor Ort beschwert? Nein? Warum nicht?

Wenn doch: wem haben Sie Ihre Beschwerde vorgetragen? Hat der Mitarbeitende Ihre Beschwerde aufgeschrieben?

Haben Sie recht zeitnah eine Rückmeldung bekommen, was aus Ihrer Beschwerde geworden ist?

Komische Fragen, oder?

„Beschwerde“ wird gerne als hartes Wort empfunden, aber das Wort trifft's genau! Sie „beschweren“ unsere Mitarbeitenden und auch den Verein damit, für Ihr Problem eine Lösung zu finden.

Das ist Ihr gutes Recht, übrigens natürlich auch das gute Recht der von uns in unseren Häusern, im Pflegedienst, der Tagespflege und im BeWo Betreuten.

Wir wollen Ihnen an dieser Stelle unser Beschwerdemanagement vorstellen, das für Sie als rechtliche Betreuer*in bzw. Angehörige so einfach wie nur möglich gestaltet ist.

Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, denn damit helfen Sie nicht nur Ihrer/Ihrem Angehörigen, sondern auch uns dabei, besser zu werden.



Und so geht es:

Ihre Beschwerde tragen Sie der/dem Mitarbeitenden vor, die/der aus Ihrer Sicht Ihrem Problem am nächsten steht. Sie wählen aus!

Die/der Angesprochene wird Ihre Beschwerde auf einem Formblatt aufnehmen. Falls bereits in dem ersten Gespräch eine einvernehmliche Lösung gefunden wird, muss das nicht sein. Sonst immer!

Dann wird sich um Ihre Beschwerde gekümmert. Je nach Schwere des Problems kann die Erarbeitung einer Lösung natürlich Zeit dauern.

Damit Sie auf dem Laufenden bleiben, wird Sie die/der Mitarbeitende, der Ihre Beschwerde aufgeschrieben hat, spätestens nach 2 Wochen über den Stand informieren.

Sie bekommen aber auf jeden Fall eine Information darüber, welche Lösung letztlich vorgesehen ist und warum diese Lösung aus Sicht der Lebenshilfe die richtige Lösung ist.

Wenn Ihnen aber diese Lösung nicht gefällt? Was dann?

Als Angehörige oder rechtliche Betreuer*innen wäre dann z.B. ein Gespräch mit dem zuständigen Vorstandspaten zu emp-

fehlen. Der wird das Thema mit den Verantwortlichen aufarbeiten und in eine Vorstandssitzung mitnehmen. Das Ergebnis dieser Recherche erfahren Sie dann zeitnah von dem Vorstandspaten.

Wer das ist, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite (www.lebenshilfe-viersen.de/de/verein/vorstand).

Natürlich gibt es daneben noch weitere Beschwerdewege, die Sie den Vertragsunterlagen entnehmen können, wie z.B. den zur Beschwerdestelle der Bundesvereinigung Lebenshilfe (Bubl) den zur WTG-Behörde, die Ihnen selbstverständlich offenstehen.

An dieser Stelle noch eine Anmerkung:

Sie können sich im Prinzip über alles beschweren, was Ihnen nicht gefällt. Klar. Aber: Die Lebenshilfe kann nicht alles ermöglichen, was gewünscht wird.

Manchmal stehen rechtliche Vorschriften im Weg, manchmal einfache Sachzwänge. Aber seien Sie versichert:

Wir wollen erreichen, dass es Ihren Angehörigen so gut wie nur eben möglich bei uns geht.

Ihr Ausschuss Wohnen

Neues Jahr, neue Aufgaben

Der Lebenshilfe Rat ließ es bei der 1. Sitzung erstmal ruhig angehen

Ein gemeinsames Abendessen sollte das neue Jahr einklingen lassen; der gemeinsame Ausklang aus 2022 musste leider wegen vieler Grippeerkrankter ausfallen.

Bei leckerem Essen und Trinken wurde der gemeinsame Arbeitsplan fürs neue Jahr besprochen. Es liegen viele wichtige Aufgaben vor uns.

In der ersten „richtigen“ Sitzung am 20 Januar, wird das neue Gewaltschutzprojekt der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. vorgestellt. Herr Pellens und Frau Ueckert sind im Team dazu eingestellt, um das Konzept „Frei Leben“ in der ganzen Lebenshilfe Kreis Viersen umzusetzen. Jetzt wird der LH Rat informiert, wie das Konzept aussieht und wie die Beiden es in der Lebenshilfe Kreis Viersen bekannt machen wollen.

Wir freuen uns auf eine spannende Präsentation und einen intensiven Austausch.

Euer Lebenshilfe-Rat



Simon Rupp ist Film-Schauspieler aus St. Hubert

Schwimmen ist sein Hobby – Schauspielerei ist seine Berufung

Simon Rupp ist ein junger Mann (23) mit Down-Syndrom, der in Kempen-St. Hubert lebt und in Grefrath-Vinkrath im HPZ arbeitet. Dort ist er in der Montage- und Verpackungsabteilung beschäftigt. Simon geht sehr gerne arbeiten, aber noch lieber steht er vor der Kamera und schauspielert. In seiner Freizeit schwimmt er in der Behindertensportgruppe der DLRG Ortsgruppe Grefrath. Mit der DLRG nimmt er auch an den landes- und bundesweiten Wettkämpfen der Special Olympics teil. Über diesen Kontakt wurde er im Oktober 2020 angesprochen, sich auf eine Rolle für den Film „Weil wir Champions sind“ zu bewerben. Gesagt, getan. Nach kurzer Zeit stand fest, dass er die Rolle des „Matze“ übernehmen würde.

Im Mai 2021 ging es los. Die neun Schauspieler mit Beeinträchtigung trafen sich in einer

Jugendherberge in Köln, wo sie die nächsten drei Monate verbringen würden. Morgens wurden die einzelnen Szenen geprobt und nachmittags gab es zwei Stunden Basketballtraining. Ab der vierten Woche wurde gedreht. Das erste Aufeinandertreffen mit dem bekannten Schauspieler Wotan Wilke Möhring war für einige der Darsteller sehr aufregend. Simon allerdings sagte zu Wotan ganz lässig: „Du kannst Simon zu mir sagen.“

Alle neun Schauspieler mit Beeinträchtigung gaben mit diesem Film ihr Schauspieldebüt im Fernsehen. Zum Teil hatten sie bereits Theatererfahrung. Simon hat auch einige Jahre bei der inklusive Theatergruppe „Hieriswaslos“ in Krefeld Bühnenerfahrung gesammelt. Die professionellen Schauspieler nahmen sehr viel Rücksicht auf die besonderen Darsteller, intern „die



Helden“ genannt. Sie bekamen ihre Auszeiten, ihre Rückzugsmöglichkeiten und viele Betreuer an die Seite gestellt. Für Simon war es sehr wichtig, dass das Catering stimmte!

Natürlich gab es auch hier und da Schwierigkeiten, denn als Schauspieler muss man diszi-

weiter **Simon Rupp ist Film-Schauspieler aus St. Hubert**

Schwimmen ist sein Hobby – Schauspielerei ist seine Berufung



Mit Wotan Wilke Möhring



Bei der Premiere von Blood & Gold mit dem Film-Team



pliniert sein und sehr viel Geduld haben. Manchmal muss man sehr lange warten, bis man dran ist. Dies gelang nicht allen Darstellern gleich gut. Manche kamen auch durch die anstrengenden Basketballszene an ihre Grenzen. Für die Verantwortlichen, Regisseur Christoph Schnee und Produzentin Nina Viktoria Philipp, waren die Dreharbeiten täglich ein Drahtseilakt. An manchen Tagen waren einige der Darsteller kurz davor aufzugeben. Dann wäre das komplette Projekt gestorben! Vor diesem besonderen Projekt hat es in Deutschland noch nie so eine inklusive Produktion gegeben! Dies war ein sehr riskantes Projekt und hätte jeden Tag platzen können.

Simon allerdings ist ein sehr entspannter, geduldiger Mensch. Wenn die Szene zehn Mal wiederholt werden muss, ok, dann war das ebenso. Die Basketballszene hat Simon sehr gemocht. Basketballspielen kannte er noch vom Schulhof der Franziskus-Schule in Süchteln.

Es gab 33 Drehtage. Gedreht wurde in verschiedenen Sporthallen in Köln und Umgebung, im Studio und auch am Rheinufer. Nach dem letzten Drehtag

gab es am Set eine kleine Party. Es gab reichlich Geschenke und es wurden viele Erinnerungsfotos gemacht. Der Film „Weil wir Champions sind“ ist im Mai 2022 im Fernsehen gezeigt worden und seitdem auch auf RTL + abrufbar. Es gibt noch eine wunderschöne, empfehlenswerte Dokumentation dazu. Diese ist unter dem Namen „Die Heldenreise“ auch auf RTL + online abrufbar.

Es war eine sehr spannende und aufregende Zeit für Simon, aber er hat sie total genossen. Durch diese Erfahrung ist er noch selbständiger und selbstbewusster geworden. Er hat tolle Menschen kennengelernt und auch neue Freunde gefunden.

Durch diese neuen Kontakte bekam Simon im letzten Jahr eine Nebenrolle in dem Film „Blood and Gold“, eine Netflix-Produktion unter der Regie von Peter Thorwarth. Diese Dreharbeiten fanden in Tschechien statt. Der Film ist seit dem 26.5.23 auf Netflix zu sehen. Im Februar dieses Jahres hatte Simon eine Episodenhauptrolle für eine Miniserie „24 Stunden“, die in Leipzig gedreht wurde. Zwischen diesen Dreharbeiten fielen Termine für Werbeshootings und Nachsynchronisierungen an.

Für Simon ist es ganz klar, dass er Schauspieler geworden ist. Das war schon immer sein Wunsch, am liebsten wäre er ein Actionstar. Und sein Ziel ist doch auch die Villa in Hollywood mit Pool, Whirlpool und Angestellte, die für ihn kochen, putzen und aufräumen. Simon glaubt fest an sich selbst und das rät er auch jedem, der so etwas mal machen möchte: „Glaub an dich und mach es einfach!“

In diesem Jahr gab es aber noch ein weiteres Highlight für Simon. Er durfte als einer von zwanzig Schwimmern bei den Weltspielen der Special Olympics in Berlin Deutschland vertreten (Bericht ab Seite 4 im Heft). Darauf ist er natürlich besonders stolz und vertritt auch den olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles!“. Natürlich hat er auch den Gewinn der Bronze-Medaille gebührend gefeiert!

Simon genießt die Anerkennung, die ihm von allen Seiten zuteil kommt und freut sich auch schon sehr auf die nächsten, neuen Herausforderungen.

Familie Rupp
Sein Instagram-Kanal ist
@smn.rupp

Erste Spielzeit von InKinosion erfolgreich

Volle Häuser mit vielen inklusiven Gästen in Viersen

Über 150 Menschen haben unsere erste Spielzeit der neuen inklusiven Filmreihe „InKinosion“ besucht. Alle drei Filmabende hatten etwas ganz Besonderes.

In Süchteln war der Film „In meinem Kopf ein Universum“ sehr bewegend. Noch beeindruckender war unser Interview-Gast Tobias Link. Er hat dieselbe Behinderung wie die Hauptfigur im Film: Zerebralparese. Das Interview mit ihm können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Beim Film „Die Kunst sich die Schuhe zu binden“ in der Stadtbibliothek in Viersen war der Anteil an Menschen mit Behinderung sehr groß. In gemütlicher Atmosphäre, mit Popcorn und Kaltgetränken, wurde der Film mit voller Begeisterung angeschaut. Wir bedanken uns bei Nicole Crom, Geschäftsführerin vom Kindertraum Nettetal e.V. für das tolle Gespräch zum Thema Arbeit außerhalb einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Vielen Dank an das Jugendzentrum ALO Dülken für die Gastfreundschaft. Es war ein schönes gemischtes Publikum und der Abend wurde dem Projekttitle InKinosion vollkommen gerecht. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß am Film „The Peanut Butter Falcon“. Wir werden das wiederholen!

Tragen Sie sich schon mal **Dienstag, den 17. Oktober** in Ihren Kalender ein. Dann wird um 18:30 Uhr „**Weil wir Champions sind**“ in der Süchtelner **Königsburg** gezeigt. Es wird der Schauspieler **Simon Rupp** zu Gast sein und über seine Rolle im Film und sein Leben als Schauspieler erzählen.



v.l.n.r.: Dir Kampmeier (Königsburg 2.0), Tobias Link und Christien Rother (Lebenshilfe) in der Königsburg Süchteln.



In der Stadtbibliothek Viersen



Im ALO in Dülken



Über den QR-Code gelangen Sie zur Internetseite von InKinosion.



Das Projekt „InKinosion“ besteht aus den Kooperationspartnern Lebenshilfe Kreis Viersen e.V., Dülken Büro (Diakonie Krefeld und Viersen), Süchteln Büro

(Stadt Viersen) und dem Kulturverein Königsburg 2.0 e.V. und wurde vom Inklusionsscheck NRW gefördert.

Christian Rother

„Walk & Wheels“ Venloop

49 Teilnehmer*innen mit und ohne Behinderung von waren von der Lebenshilfe dabei

Alle haben die 7,5km Strecke bei Wind und Wetter bewältigt. Das sportliche Event in Venlo bot am 25. März erneut Menschen mit Behinderung diese wunderbare Möglichkeit der Teilhabe. Am Ende laufen beim Venloop alle durch das gleiche Ziel!

Im Team Lebenshilfe haben Menschen mit Rollstuhl, Rollator und dem Kettcar teilgenommen. Jacqueline hat die gesamte Strecke mit dem Rollator zurückgelegt! Respekt an alle Teilnehmenden!

Das Venloer Event schreit nach einer Wiederholung für uns!

André Sole-Bergers



Hier ein paar Eindrücke von Reporterin Eva aus Brüggen: Das Laufen in Venlo war schön. Viele Leute waren da. Der Regen war nicht so schön. Beim nächsten Mal wird das bestimmt wieder besser. Der Manuel und die Betreuer waren auch da. Ich habe eine Medaille bekommen. Die hängt in meinem Zimmer. Da gab es auch Kaffee und Kuchen. Dafür machte ich eine Pause.



Bitte für das Miteinander Theater abstimmen

Wir haben schon gewonnen, aber jetzt geht es um mehr beim Förderpenny

Aus 5.400 Bewerbungen aus ganz Deutschland wurde das Miteinander Theater für unsere Nachbarschafts-Region als einer von 2 Finalisten ausgewählt!

Das bedeutet, wir nehmen am großen Förderpenny-Voting teil!

Das Voting findet vom 21. August bis 10. September 2023 online auf foerderpenny.de statt.

Die Erstplatzierten erhalten für ein Jahr lang die Kundenspenden aus den PENNY Märkten unserer Nachbarschafts-Region! Darüber hinaus wartet ein Preisgeld von **1.500 €**. Die Zweitplatzierten gehen auch nicht leer aus. Sie erhalten ein Preisgeld von 1.000 €.

Scannt den QR-Code und stimmt vom **21.8. bis 10.9.** für das miteinander Theater ab.

Christian Rother

The poster features a green background with the text 'Stimmt für' in large white letters at the top. Below it is the 'Miteinander Theater' logo, which includes the tagline 'ein Projekt der Vielfalt' and two smiling faces. The main text reads: 'Liebe Nachbar:innen, der Förderpenny geht in die nächste Runde - und wir sind dabei. Jetzt brauchen wir eure Unterstützung: Gebt uns im Kundenvoting eure Stimme, damit wir ein Jahr lang die Kundenspenden von PENNY gewinnen!' A yellow circle on the right says 'Bis zum 10.9. auf foerderpenny.de abstimmen!'. A QR code is located below this. At the bottom left is a yellow piggy bank icon with 'Förder PENNY' written on it. At the bottom right, a small text block says: 'Mit dem Förderpenny unterstützt ihr gemeinsam mit PENNY auch dieses Jahr wieder Organisationen wie uns, die Kindern und Jugendlichen in der Nachbarschaft helfen. Macht mit!'. The bottom of the poster has a red banner with 'Erstmal zu Penny' and the 'PENNY.' logo.

Bilder von den diesjährigen Auftritten in Krefeld, Viersen und Anrath



Eine Gesellschaft für alle!

Das Motto in diesem Jahr: „Zukunft barrierefrei gestaltet – selbstbestimmt zum Ziel!“

Dafür stehen wir im Kreis Viersen mit dem „Arbeitskreis für Behindertenfragen“.

Ein starkes Team aus vielen Verbänden und Trägerschaften zeigte am 6. Mai ein großes Engagement zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auf dem Sparkassenvorplatz in Viersen. Federführend werden die Gruppierungen von der Kreisgruppe Viersen des Paritätischen NRW geleitet.

Das Motto in diesem Jahr lautete „Zukunft barrierefrei gestaltet – selbstbestimmt zum Ziel!“

Ein abwechslungsreiches und buntes Programm mit tollen Talkgästen und vielen familienfreundlichen Aktionen wurde geboten.

Menschen mit Behinderungen erzählten über ihre Visionen, wie eine gerechte und vielfältige Arbeitswelt in Zukunft aussehen soll. Dabei standen vor allem die positiven Beispiele im Fokus, ohne dabei verbesserungswürdige Dinge anzusprechen.

Bürgermeisterin Frau Anemüller, Sozialdezernent Jens Ernesti und Beigeordneter Ertuğ Deniz sprachen Grußworte und standen für Gespräche zur Verfügung.

Menschen mit Behinderung, Politik und Verwaltung sind sich einig, dass die guten Beispiele ausgebaut werden müssen und die Barrieren auf dem bestehenden Arbeitsmarkt weiter abgebaut werden müssen.

„Das Kaffchen am Steinkreis ist ein gutes Beispiel für inklusive Arbeitsplätze. Danke an die Lebenshilfe Kreis Viersen, dass



sie dieses Café gegründet hat,“ meint Sabine Anemüller.

Für die gute Laune und eine tolle Stimmung sorgte die Band Fine.

Vielen Dank an alle Besucher*innen, die diesen Tag mit ihrer Anwesenheit unterstützt

haben. Insbesondere an diejenigen, die bei unserer Fotoaktion „Kein Platz für Ausgrenzung“ mitgemacht und ein Zeichen gesetzt haben.

André Sole-Bergers
und Christian Rother

Spendenaufruf für Familie Fröhlich aus Viersen

Durch einen Wohnungsbrand steht die Familie mit 3 Kindern vor dem Nichts.

Am Abend des 18. April ist es passiert. Die Familie Fröhlich lebt mit ihren drei Kindern in einer Wohnung in Viersen. Die kleinen Kinder waren schon eingeschlafen als auf einmal ein Knall alle aufschreckte. Keiner wusste was los war. Als man realisierte, dass ein Feuer ausgebrochen war, musste alles ganz schnell gehen. In kürzester Zeit stand die Wohnung in Flammen.

Die Familie steht vor dem Nichts. Sie haben wortwörtlich nur noch das, was sie an dem Abend an ihrem Körper getragen haben.

Unter dem Lebenshilfe-Motto „Gemeinsam stark!“ möchten wir die Viersener Familie unterstützen. Wir kennen sie persönlich und haben deshalb ein Spendenkonto eingerichtet. Unter dem Stichwort „Feuer“ kann man finanzielle Hilfe leisten. Jeder Euro zählt und geht eins zu eins an die Familie Fröhlich.

Familie Fröhlich bedankt sich im Voraus bei Ihnen allen!

Spendenkonto bei der Sparkasse Krefeld
Empfänger: Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.
IBAN: DE63 3205 0000 0007 0123 05
BIC: SPKRDE33XXX
Verwendungszweck: Feuer



Nutzen Sie gerne den GiroCode:

- BankingApp auf ihrem Smartphone öffnen.
- GiroCode mit der BankingApp scannen.
- Nur noch Ihren Spendenbetrag einfügen.
- Alle anderen Felder sind bereits ausgefüllt.
- Abschließend die Überweisung freigeben.
- Fertig.



Ihre Lebenshilfe

		
 <p>Lebenshilfe Viersen AMBULANTER PFLEGEDIENST Kompetenz mit Menschlichkeit</p>	<p>Heimbachstraße 19a, 41747 Viersen Telefon: 0 21 62 / 81 55 78 8 Telefax: 0 21 62 / 81 55 78 7 E-Mail: pflegedienst@lebenshilfe-viersen.de Internet: www.pflegedienst-lebenshilfe-viersen.de</p>	<p>Bestens umsorgt Ihr erfahrener Partner bei der Pflege vom Kindes- bis ins Seniorenalter</p>



Lebenshilfe
Kreis Viersen
Gemeinsam stark!

Elternkreis!

Termine 2023

7. August
4. September
6. November
4. Dezember

In der Regel jeden ersten Montag im Monat, jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr.

Treffpunkt: Ladenlokal der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.
Heimbachstr. 19a, 41747 Viersen

Bei Interesse
bitte vorab anmelden über
offenehilfen@lebenshilfe-viersen.de
0 21 56 / 49 59 – 80 14

Maria Athmer
Heilpädagogische Familienhilfe

Inga Beumers
Familienunterstützender Dienst



Sommernachtkino

Einlass: 20 Uhr
Filmstart: Kurz nach Sonnenuntergang

Eintritt frei!

Im Garten von
Haus am Stegsen
Kniebelerstraße 21
47918 Tönisvorst-Vorst



12 Aug



Inklusives Frühstück



Menschen mit und ohne Behinderung sind herzlich eingeladen, gemeinsam Zeit bei einem gemütlichen Frühstück zu verbringen.

01.04.2023

12.08.2023

11.11.2023



Treffpunkt Mitte
Lindenstraße 7
41747 Viersen



Mindestverzehr: 5 €

von 10 - 13 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten:

KoKoBe Kreis Viersen
0 21 62 / 81 988 10 oder
info@kokobe-viersen.de



Ein Tag im Kloster Steyl



Am **16.09.2023** von **10:00 – 16:00 Uhr**



In Zusammenarbeit mit dem Bistum Aachen bietet die KoKoBe Kreis Viersen einen

Ausflug ins Kloster Steyl bei Venlo/Holland an,

gemeinsam mit Anja Künzel, der Seelsorgerin für Menschen mit Behinderung / Kreis Viersen und Krefeld.

Es gibt ein abwechslungsreiches Programm:

- ✓ Wir beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Kaffee
- ✓ Wir basteln einen Engel
- ✓ Wir besuchen das Mittagsgebet der Ordensschwester
- ✓ Wir essen gemeinsam zu Mittag
- ✓ Wir besuchen das Museum und den Andenkenladen
- ✓ Zum Abschluss trinken wir Kaffee und essen Kuchen
- ✓ Wir erhalten einen Segen

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

An diesem Tag beschäftigen wir uns mit dem Thema:

Mein Engel



Anmeldung: Bis 15.08.2023

(Mitfahrmöglichkeiten und Wegbeschreibung dabei erhältlich)

KoKoBe Kreis Viersen

Telefon: 0 21 62 / 81 988 10 oder

info@kokobe-viersen.de

www.kokobe-viersen.de

Kosten: € 30



Party Party Party

Der Lebenshilfe – Rat lädt ein:

Wir suchen den Superstar 2023!

Wenn Du einen Song vorstellen möchtest, suche dir einen Titel aus und melde dich damit an.

Wo? Im Weberhaus – Süchteln
Hochstraße 10
41749 Viersen

Wann?
Am 21.10.2023
ab 15.30 Uhr

Anmeldung bis zum 30.09.2023 bei Josef Heckers
Telefonnummer: **02162 8198810**
(Mo – Do 9:00 bis 15:00; Fr. 9:00 bis 12:30)
Oder per Mail: hajoheckers@magenta.de

Wo finde ich Arbeit? Wie finde ich Arbeit?

Eine Info-Veranstaltung für Menschen mit Behinderung, die eine Arbeit suchen

Ort	Lebenshilfe-Haus Kniebelerstraße 23 47918 Tönisvorst-Vorst
Termin	Freitag, 17. November 2023 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	bis zum 15. Oktober bei Adriane Weiße per Mail an a.weisse@lebenshilfe-viersen.de

Diese Themenbereiche erwarten Sie:

- 1. Was ist das?**
 - die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)?
 - das Wunsch- und Wahlrecht im Bundesteilhabegesetz (BTHG)?
- 2. Wo finde ich Arbeit?**
 - Arbeitsplätze in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (Arbeitsbereich, betriebsintegrierter Außenarbeitsplatz)
 - Andere Arbeitsmöglichkeiten (Firmen und Unternehmen im Kreis Viersen, Inklusionsunternehmen, Vollzeit, Teilzeit, Minijob)
- 3. Wer kann mir bei der Suche helfen?**
 - Regionale Ansprechpartner und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung auf Arbeitssuche oder mit Wechselwunsch
 - Gesetzliche Betreuende, Mitarbeiter*innen Wohnen, Eltern und Verwandte, Freunde und Bekannte
- 4. Was brauche ich dringend?**
 - Schwerbehindertenausweis – Warum wichtig?

Wie geht es nach der Schule weiter?

Eine Info-Veranstaltung für Schulabgänger*innen und ihre Eltern

Ort	Lebenshilfe-Haus Kniebelerstraße 23 47918 Tönisvorst-Vorst
Termin	Freitag, 26. Januar 2024 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Kosten	10 €, für Mitglieder kostenfrei
Anmeldung	bis zum 12. Januar bei Adriane Weiße per Mail an a.weisse@lebenshilfe-viersen.de

Diese Themenbereiche erwarten Sie:

- 1. Optionen inklusiver Arbeitsmarkt**
 - Ausbildung Allgemeiner Arbeitsmarkt (Fachpraktiker, Vollausbildung)
 - Eingangsverfahren (EV) / Berufsbildungsbereich (BBB)
 - Möglichkeiten und Grenzen
 - Maßnahmen Agentur für Arbeit Zugangsvoraussetzungen und Ziele
 - Einstiegsqualifizierung (EQJ)
 - Berufsvorbereitende Maßnahmen Reha (BvB Reha)
 - Unterstützte Beschäftigung (UB)
- 2. Schwerbehindertenausweis – Warum wichtig?**
 - Unterschiedliche Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten zum Einstieg und Erhalt von Arbeit bzw. Ausbildung

Tiere, Spiel, Spaß und gute Laune

Die Offenen Hilfen hatten am 19. Juni alle Kund*innen nach Vorst eingeladen.

Am 6. Mai trafen sich Frau Athmer, HPFH, und Frau Beumers, FuD, mit einigen Familien zum Familientag. Da das Klein Zwitterland in diesem Jahr geschlossen bleibt, traf sich die Gruppe im Natur- und Tierpark Brügglen.

Nach der Begrüßung starteten immer zwei Familien gemein-

sam, ausgestattet mit Tierfutter, zu einer Rally durch den Tierpark. An den Tieren vorbei und über den Spielplatz ging es zum gemeinsamen Treffpunkt. Alle Familien konnten die 12 Fragen richtig beantworten und jedes Kind bekam einen Preis.

Die Kinder machten sich auf zum

Entdecken des Spielplatzes und die Eltern kamen miteinander ins Gespräch. Bei mitgebrachten Snacks verbrachten wir abwechslungsreiche, lustige Stunden miteinander.

Inga Beumers



Lebenshilfe Viersen

TAGESPFLEGE ANNE-FRANK-STRASSE

Kompetenz mit Menschlichkeit



Das Beste für unsere Gäste.

In unserer inklusiven Tagespflege ist jeder herzlich Willkommen der gerne in Gesellschaft ist.

Für Sie sind wir montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr da.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Ihre Ansprechpartner sind Kai Pasch und Heike Leewen.

Wir sind erreichbar unter 02162 2681540 oder per E-Mail unter tagespflege@lebenshilfe-viersen.de.

www.tagespflege-lebenshilfe-viersen.de



Apfelblütenlauf 2023

Viele (Lauf-)Schritte zur gelungenen Inklusion und Teilhabe



Viele tolle Momente. Menschen mit und ohne Behinderung sind am Sonntag, dem 16. April in Tönisvorst-Vorst an den Start für die 5km und 10km Läufe gegangen. Einige unserer Mitglieder haben den Apfelblütenlauf heute ehrenamtlich unterstützt. Sie waren Streckenposten, waren Teil der Parkplatz Crew oder haben unseren Stand der Lebenshilfe

Kreis Viersen e.V betreut. Vielen Dank für die großartige Hilfe! Wir waren als Lebenshilfe heute #gemeinsamstark, weil wir so viele Menschen als Helfer*innen stellen konnten. Wir bedanken uns auch bei den Mitarbeiter*innen und Mitgliedern der Lebenshilfe, die diesen Tag heute für einen Ausflug zum

Anlass genommen haben und uns am Stand beim Apfelblütenlauf besucht haben. Es war eine gelungene Veranstaltung für Menschen, die den Sport lieben, und für Familien. Wir freuen uns schon auf 2024!

André Sole-Bergers



Expedition Inklusion sagt **VIELEN DANK**

Crowdfunding-Projekt mit der Gesamtschule Kempen rfolgreich

Das Projekt „Expedition Inklusion“ von der Gesamtschule Kempen und der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. hat die Crowdfunding Kampagne erfolgreich geschafft! Danke an alle Spender*innen und an die Volksbank Kempen-Grefrath eG, die jede Spende verdoppelt hat.

2.500€ standen hierdurch für die Gartenverschönerung vom Haus Drabben zur Verfügung. Außerdem wurde die Bank „Kein Platz für Ausgrenzung“ angeschafft. Sofort ging es gemeinsam ab in den Baumarkt und die ersten Pflanzen wurden eingepflanzt.

große Gartenparty für alle Bewohner*innen des Hauses!

150 Menschen trafen sich am 1. Mai im Garten von Haus Drabben, um das diesjährige Projektjahr mit der Gesamtschule Kempen zu feiern.

„Wir wollen etwas Verbindendes schaffen! Wir wollen die Menschen zusammenbringen und zeigen, dass wir doch alle gleich sind. Menschen mit Gefühlen, Bedürfnissen und unseren Maken, die wir alle haben und uns am Ende zu dem machen, die wir eigentlich sind.“

nungsrede, die eine Schülerin der Gesamtschule Kempen geschrieben hat, für die Gartenparty im Haus Drabben.

Ein Projekt wurde erfolgreich zum Abschluss gebracht. Eine Veranstaltung mit viel Herzblut.

Ein riesen Dank geht an alle Sponsoren und Akteure, die dieses Fest ermöglicht haben!

Auf weitere wunderbare Projekte der Lebenshilfe Kreis Viersen mit der Gesamtschule Kempen!

Sponsoring:

Volksbank Kempen-Grefrath eG
REWE Kempen

André Sole-Bergers

Im Mai gab es dann eine

Das ist ein Teil aus der Eröff-



Film-Team von Aktion Mensch im Haus Drabben

Aktion-Mensch-Gewinnerin kocht zusammen mit den Bewohner*innen



Fotos: Thilo Schmülgen/ Aktion Mensch



„Die Bewohner*innen und Mitarbeitenden fanden es super Interessant und das Kamera-Team und die Redakteurin waren sehr nett und hatten keinerlei Berührungsängste. Und die Aktion-Mensch-Gewinnerin Anne Janssen hätte glatt bei uns anfangen können,“ sagt Ramona Zeh, Mitarbeiterin im Haus Drabben.

Anna Janssen wohnte um die Ecke und fühlte sich sichtlich

wohl, bei den Dreharbeiten. Gemeinsam wurde gekocht und bestanden darauf, dass auch das Filmteam anschließend noch Möhrengemüse mit Bratwurst isst.

Ulrike Schäfer hat sich dann noch für ein Einzelinterview zur Verfügung gestellt. Der entstandene Film wurde am 21. Mai im ZDF ausgestrahlt und ist in der Mediathek von ZDF und bei Aktion

Mensch zu sehen. Für die Ausstrahlung besuchte Anne Janssen wieder das Haus Drabben, um es sich gemeinsam mit den Bewohnern anzuschauen. QR-Code Link führt zum Film auf Aktion-Mensch.de



Christian Rother

Hard Rock Konzert: „Axel Rudi Pell“ in der Zeche!

Danke an die Spender der Karten, die kurzfristig verhindert waren

hart. Es war das letzte Konzert der Tour. Das Konzert war ausverkauft. Ich war in der ersten Reihe, alle waren sehr nett, sie haben mich freundlich aufgenommen. Manchmal wurde es ganz schön wild, gut, dass Christian hinter mir stand und mich gesichert hat. Die Karten wurden uns gespendet. Danke nochmal an den Spender!

Uwe Hetzler



Eishockey-Turnier in Nimwegen 2023

Das Haus Drabben und die Lebenshilfe unterstützen die Yetis Krefeld

Die Yetis aus Krefeld mit ihrem Spieler Axel Pötters (Mitarbeiter der Lebenshilfe) haben uns zu einem Eishockey-Turnier eingeladen. Dies fand am 25.3.2023 in der Eishalle Triavium in Nimwegen statt.

Nach einer langen Fahrt kamen wir an der Eishalle in Nimwegen an. Die ersten Mannschaften spielten schon. Wir suchten uns erstmal einen passenden Platz auf der Tribüne. Wir wollten schließlich alles gut sehen können. Aus St. Hubert war auch eine kleine Gruppe da. Leider gab es außer uns nicht viele Zuschauer.

Nach einer kurzen Pause war dann schon das Team der Yetis dran. Wir mussten erstmal ganz genau hinschauen, um den Axel zwischen den Spielern zu entdecken. Im ersten Spiel ging es dann direkt zur Sache. Es fielen reichlich Tore. Da war jedes Mal der Jubel groß. Am Ende der 20 Minuten Spielzeit stand es 7:0 für die Yetis. Da haben wir den Spielern kräftig applaudiert und durch Schlagen gegen die Stühle ordentlich Krach gemacht.

Zwischen den Spielen kam Axel zu uns und begleitete uns zu der Spielerkabine. Dort zeigte er uns die Ausrüstung. Die Spieler tragen alle spezielle Schutzpolster und Helme mit Visier. Axel erklärte uns, wie die Sachen angezogen werden. Der Torhüter hat zusätzlich noch besondere Schienbeinschoner, mit denen er den Puck abwehren kann. Das war mal ein interessanter Einblick.

Leider gingen die beiden anderen Spiele der Yetis verloren, so dass sie zum Abschluss noch um



Platz 5 aufs Eis gingen. Vor diesem Spiel hatte ich noch die Idee, auf der höher gelegenen Eisbahn selbst Schlittschuh zu laufen. Ich fragte nach Schlittschuhen und Preisen fürs Ausleihen und ab ging es auf die Eisbahn. Obwohl ich schon mehrere Jahre nicht mehr auf dem Eis gelaufen bin, klappte es auf Anhieb sehr gut. Es machte mir viel Spaß. Von der Bande der Eisbahn konnte ich nach unten auf die Tribünen und die Eishockey-Spielfläche schauen. Als ich Johannes, Volker und Harry sah, rief ich ihnen zu und winkte. Ich drehte einige

Bahnen. Das war toll. Nach etwa einer Stunde machte ich Schluss und ging wieder zu den anderen zurück.

Als leider auch das letzte Spiel verloren ging, schauten wir noch kurz bei der Siegerehrung zu. Danach machten wir uns aber bald auf den Rückweg, da wir noch über eine Stunde fahren mussten. Das war ein toller Tag, der uns sehr gefallen hat. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder dorthin können.

Josef Porschen

Kreta ist eine Reise wert

Elke Fongern war im Herbst 2023 auf der griechischen Insel

Hallo, ich heiße Elke und möchte heute gerne von meiner Reise nach Kreta berichten.

Im September bin ich mit dem Betreuten Wohnen in St. Hubert nach Kreta geflogen.

Der Urlaub war wunderschön. Wir haben viel erlebt und tolle Ausflüge gemacht. Eine Bootstour zur Leprainsel. Da haben wir uns alles angeguckt. Wir

haben gesehen, wie die Leprakranken Menschen früher gelebt haben.

Wir haben Autos geliehen und sind über die Insel gefahren. Wir waren am Strand, im Meer schwimmen und haben uns das Hippie Dorf angeguckt. Die Zeus Höhle wollten wir auch angucken. Da sind wir hingewandert, haben den Weg aber nicht bis zum Ende geschafft, weil es sehr

steil war. Das war ein Abenteuer. Das Wetter war super und das Hotel auch. Wir hatten direkt einen Pool vor der Türe und eine Bar. Da konnten wir in Ruhe sitzen und etwas trinken. Ich konnte mich in diesem Urlaub richtig entspannen und war traurig, als er vorbei war. Ich möchte in zwei Jahren wieder dabei sein.

Elke Fongern



In Bracht in den Mai gefeiert

Elke Fongern war im Herbst 2023 auf der griechischen Insel

Die Maifeier in Bracht an der Feuerwehr habe ich zum ersten Mal besucht. Da war Musik vom DJ, Getränke und Würstchen. Ich habe etwas getrunken und getanzt. Die anderen waren auch mit dabei. Als wir da waren, musste der Feuerwehrwagen raus zu einem Einsatz. Es gab einen Alarm, aber alle anderen haben weiter getanzt als der Wagen ausgerückt war. Der Bürgermeister war da und ganz viele Leute die ich noch nicht kannte. Im nächsten Jahr möchte ich gerne wieder mit den anderen zur Feier fahren.

Euer Thomas



Gospelchor „The Lord’s Singers“ probt wieder!

Am 13. April nahm unser Gospelchor nach langer Coronapause die Proben wieder auf

Es hat sich schon ein bisschen komisch angefühlt. Das erste Mal wieder zusammen singen. Keine Maske, kein Mindestabstand oder ähnliches. Einfach zusammenkommen und Spaß miteinander haben. Wie haben wir das vermisst!

Letzten Donnerstag war es dann endlich so weit. Die erste Probe seit drei Jahren. Unsere Chorleiterin brachte ihr neues Equipment in den Saal des Lebenshilfe-Hauses. Schon „vor Corona“ hatte die Stiftung Lebenshilfe uns ein neues Keyboard mit Verstärker und Zubehör finanziert. Leider musste es ein wenig Staub ansetzen. Es gab ja nix zu tun, all die Zeit. Jetzt endlich konnte es seine vielen Möglichkeiten, den Chor zu stützen, ausspielen. Toller Klang, viele Rhythmen; für



Frau Lazar, die Virtuosin an den Tasten, eine riesige Hilfe, uns Sänger und Sängerinnen zu begleiten. So ist die Probe wie im Flug verfliegen. Alte Lieder neu gesungen, erst mal wieder eingrooven. Das wird schon wieder. Jetzt können wir uns ja wieder jeden Donnerstag treffen und singen. Und wie ich uns kenne,

kommt der gute Klang schnell wieder. Ganz lieben und großen Dank an die „Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen“, dass sie uns die neuen Instrumente finanziert hat! Wir werden sie jede Woche benutzen.

Die Sänger und Sängerinnen von „The Lord’s Singers“

Spende für Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Als ich von dem Erdbeben in der Türkei und Syrien gehört habe, hatte ich so ein komisches Gefühl für die Menschen. Ich fand es ganz schlimm, dass so viele Menschen umgekommen sind. Besonders traurig hat es mich gemacht, dass kleine Kinder gestorben sind. Ich habe dann vorgeschlagen, einen Themenabend darüber zu machen und Geld für Spenden einzusammeln.

Jetzt fragt ihr Euch bestimmt, was ein Themenabend ist, oder? Bei einem Themenabend sitzen wir zusammen und reden über bestimmte Dinge, die die Bewohner beschäftigen. Das können Berichte über andere Länder sein, über Politik, über gesunde Ernährung usw. Manchmal schlagen die Betreuer die The-

Ich heiße Gaby Marissen und möchte Euch etwas erzählen.

men vor, manchmal wir. Jeder kann Ideen reinbringen, so wie ich jetzt. Dann machen wir einen Termin aus und jeder kann sich anmelden. Manchmal sind wir eine kleine Gruppe, manchmal auch mehrere Bewohner.

Jedenfalls haben wir über das Erdbeben gesprochen und ich habe dann in Lobberich 55€ eingesammelt. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Wir sind dann zur Sparkasse gegangen und haben es für Aktion medeor eingezahlt. Die schicken Medikamente dorthin.

Ich möchte mich auch nochmal bei allen Spendern bedanken.

Liebe Grüße Gaby Marissen



Tauschbox in der Görresstraße 28

Wer möchte CDs, DVDs, Bücher, Spiele oder Krimskrams tauschen?

Einige Klient*innen des BEWO Nettetals (Christina Martin, Rosi Eichhorn, Steffi Kühlen und Josef Porschen) haben am 5. Februar eine Tauschbox auf der Görresstr. 28 aufgestellt. Sie kümmern sich liebevoll um diese Box, schauen danach, dass sie immer gut ausgestattet ist und zu bestimmten Öffnungszeiten auch offen zugänglich ist. Sie haben ein Rundschreiben an Nachbarn verteilt und hoffen auf regen Besuch.

Euer Tauschbox-Team
von der Görresstraße



Das ClassAnders Orchester hatte seinen Auftritt

Kunst- und Kulturfest im Lise-Meitner-Gymnasium

„Das war mein erster Auftritt, das hat gutgetan. Ich war aufgeregt. Als die Musik anging lief es gut, wie bei der Probe.“ Herr Carnevale hatte sicherlich vielen Teilnehmern aus der Seele gesprochen. Lange wurde dafür geprobt und nun endlich konnte man zeigen, was man gelernt hatte. Viele Menschen fanden am 26. März den Weg ins Lise-Meitner-Gymnasium um sich das sehr umfangreiche Bühnenprogramm des Kulturfestes anzuschauen. Sogar der Bürgermeister und der Pastor waren dabei, wie Frau Haupt sofort erkannte.

„Vor uns sind andere aufgetreten, das war schön. Die Gruppe mit den Kegeln, Tüchern und Bällen haben einen tollen Auftritt gehabt“, so Frau Haupt. Endlich wieder an die Öffentlichkeit gehen, vor Publikum etwas darbieten. Das brauchen unsere Klienten genauso wie jeder andere, der etwas aufzuführen hat. „Die Schwester war im Publikum. Ich bin stolz, dass sie gesehen hat, dass wir gut gespielt haben



und Applaus bekommen haben“ „Ganz viele aus dem Haus sind gekommen“. Herr Heiß und Frau Fratz strahlen über das ganze Gesicht. Der Funke der Spielfreude sprang über und schon bald klatschte das Publikum den Takt mit.

„Der rosarote Panther ist das beste Lied. Das mag ich am liebsten.“ Frau Haupt, als langjähriges Mitglied des Orchesters weiß, wovon sie spricht. „Ich habe die Rassel gespielt. Die Leute haben viel geklatscht“ Frau Fratz ist begeistert und

schwung mit großem Engagement die Rassel von rechts nach links. Und nach dem Auftritt gab es für jeden Borussia Mönchengladbach Fan noch ein Foto mit dem Maskottchen Jünter.

So fühlte sich alles rundum gelungen an. Und alle freuten sich schon auf den nächsten Auftritt am 14. April bei den Seniorentagen in Willich.

Christine Schierbaum

Endlich wieder Karneval

Tulpensonntagszug in Anrath

Ende 2022 lesen wir, dass der Karnevalszug am Tulpensonntag in Anrath wieder stattfinden soll. War's das mit der Pandemie? Hoffentlich denken wir und wir haben beschlossen uns anzumelden, mitzulaufen. Denn das letzte Mal hatten wir richtig viel Spaß!

Nachdem der Beirat das Motto „Bunt und Jeck“ ausgegeben hat, war es auch kein Problem unsere Kostüme von 2020 wieder zu reaktivieren. Da sind wir als Marienkäfer gegangen, so machen wir doch jetzt einfach bunte Punkte drauf. Gesagt, getan! In der Tagesbetreuung wurde eifrig genäht, gewerkelt und geklebt. Und im Handumdrehen waren unsere neuen Kostüme fertig.

Dann am 11.01. die finale Zusage, die Leute, die mitgehen wollten hatten sich angemeldet. Als Fußgruppe mitlaufen, ohne Kamelle geht eigentlich gar nicht. Herr Behrendt hatte ein großes Herz, ein großes Dankeschön dafür! Und wir hatten viel zu tun, all das Wurfmaterial in transportierbare Säcke zu verpacken.

Das Duofahrrad von Herrn Bongartz wurde entsprechend geschmückt, zwei Bollerwagen voll beladen. Jeder bekam eine Umhängetasche mit Wurfmaterial. Am 19.02., dem Tulpensonntag war es soweit und auch der Wettergott hatte ein Einsehen. Und so zogen wir mit 36 Frau und Mann bei milden Temperaturen ohne Regen Richtung Aufstellplatz.

Die Stimmung war prächtig, so mancher zeigte sich von einer Laufleistung, die Staunen hervorrief. Den Menschen am Straßenrand eine Freude zu ma-



chen, die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wenn sie eine Leckerei gefangen hatten, das ließ uns alle die Länge des Weges vergessen.

Müde, aber glücklich hatten wir nach 2 Stunden alles „Pulver verschossen“. Die Kostüme wurden wieder eingemottet, die Füße hochgelegt und der Abend mit schönen Bildern im Kopf aus-

klingen gelassen.

Wir sehen mit großer Vorfreude schon auf das nächste Jahr. Denn nach Karneval ist vor Karneval und alle wollen wieder dabei sein.

Danke an alle, die dieses schöne Ereignis tatkräftig unterstützt haben!

Christine Schierbaum

Was ist Fronleichnam?

Haus Anrode ging auf Spurensuche und feierte den Feiertag



Donnerstag Feiertag ist wunderbar. Doch warum war am 08.06. frei? Wir gingen hier im Haus Anrode vor ein paar Wochen auf Spurensuche.

Fronleichnam-aha- was mag das sein? Also haben wir nachgeschaut. Es ist ein katholischer Feiertag. In jedem katholischen Gottesdienst wird die Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein gefeiert, die Eucharistie.

Um zu zeigen, dass Jesus überall zu finden ist, wird an diesem Tag eine Monstranz mit einer

geweihten Hostie durch den Ort getragen. So auch am 08.06. in Neersen.

Zusammen mit Frau Künzel, unserer Pastoralreferentin haben wir einen kleinen „Altar“ als Station aufgebaut, an der die Prozession Halt machte. Als Altarschmuck wurde im Vorfeld in Anlehnung an die Blumenteppeiche in Süddeutschland ein großes Blumenbild von den Klient*innen gestaltet. Dies wurde dann vor den Altar auf den Boden gelegt, denn in Süddeutschland sind diese Blumen-

bilder immer auf dem Boden, manchmal ist sogar der Prozessionsweg ein Blumenweg.

Trotz Hitze haben einige Klient*Innen an dem „Altar“ auf die Prozession gewartet. Dann kamen sie, der Pfarrer mit der Monstranz, die Messdiener und viele Menschen aus den Schützenvereinen in prächtigen Uniformen und natürlich auch ganz viele Menschen, die einfach mitgelaufen sind.

Sie machten an der Station Halt, es wurde gesungen und gebetet und anschließend durfte das Blumenbild mit auf den Prozessionsweg, getragen von Messdienern. Es wird jetzt noch ein paar Tage in der katholischen Kirche in Anrath zu sehen sein.

Unsere Klienten waren stolz, Teil des Festaktes zu sein und freuten sich riesig über die anschließende Einladung zu Getränken und Würstchen im Gemeindehaus.

Christine Schierbaum

Wir haben an die Tafel gespendet!

BeWo Mühlenstraße in St.Tönis haben Lebensmittel gespendet.

Vor Weihnachten haben wir, die Bewohner des BeWo Mühlenstraße gesammelt. Wir haben Geldspenden von Betreuern, Bewohner und Bekannten bekommen.

Wir konnten für 450€ Lebensmittel bei Rewe kaufen. Wir haben Hauptnahrungsmittel wie Nudeln, Zucker, Reis und Butter gekauft. Die Lebensmittel wurden dann mit einem Transporter abgeholt und zur St.Töniser Tafel gefahren. Wir als Gruppe sind dann mit unserem Auto zur Tafel. Wir haben unsere Spenden in



die Regale eingeräumt. Es kamen Menschen, nicht viel Geld haben. Die Menschen konnten sich dann Lebensmittel aussuchen. Im Supermarkt ist das zu

teuer. Wir wollten zu Weihnachten Anderen etwas Gutes tun.

Die Bewohner*innen der Mühlenstraße

Weihnachten und Frühling in der Bergstraße

Diese Aktionen haben die Bewohner in Süchteln durchgeführt



Wir waren wir in der Weihnachtszeit recht fleißig. Erstmal haben wir für unsere Tische einige schöne Adventskränze gebastelt. Damit aber nicht nur unsere Tische eine weihnachtliche Dekoration haben schmückten wir tatkräftig unsere Wände und Fenster.

Schöne Kugeln, Sterne und Lichterketten ließen unser Haus wieder wunderschön erstrahlen.

Natürlich darf der obligatorische Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Dortmund nicht fehlen. Warm eingepackt verbrachten wir dort einen tollen Tag mit leckeren Getränken und Bratwurst. Hier und da fanden wir noch ein paar schöne Geschenke für unsere Angehörigen.

Nachdem wir unsere schöne Weihnachtsdeko wieder abge-

nommen haben und auch die Karnevalsdécoration wieder aufgeräumt wurde sah es ganz leer bei uns aus.

Daher haben wir uns wieder fleißig ans Werk gemacht und uns eine Frühjahrsdecoration gebastelt. Dann sah es wieder toll aus.

Eure Bewohner der Bergstraße



Lebenshilfe Viersen

TAGESPFLEGE ANNE-FRANK-STRASSE

Kompetenz mit Menschlichkeit



Das Beste für unsere Gäste.

In unserer inklusiven Tagespflege ist jeder herzlich Willkommen der gerne in Gesellschaft ist.

Für Sie sind wir montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr da.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Ihre Ansprechpartner sind Kai Pasch und Heike Leewen.

Wir sind erreichbar unter 02162 2681540 oder per E-Mail unter tagespflege@lebenshilfe-viersen.de.

www.tagespflege-lebenshilfe-viersen.de



Die Schützen waren zu Besuch in „Unser Haus“

Der Jägerzug „Querschläger“ hatte noch etwas mitgebracht!

Der Jägerzug „Querschläger“ war im „Unser Haus“ in Willich – Wekeln.

Warum waren die denn da?
Die haben für uns gesammelt.
Beim Schützenfest, letztes Jahr, haben sie Tassen mit ihrem Namen drauf verkauft.
Und was übrigblieb, haben sie uns gespendet.
Das waren glatte 600,-€
Und die haben sie uns gebracht.
Eine nette Abordnung der Schützen um Herrn und Frau Naus sind zu uns gekommen.
Schön war, wie wir im Garten zusammen Fotos gemacht haben.
Frau Naus ist nämlich Fotogra-



fin. Alle die im Haus waren, haben sich um das neue Gemüse- und Obstbeet gestellt. Dann hat Frau Naus die Fotos geschossen. Ein großer Scheck wurde

übergeben.
Das Geld wollen wir für die neuen Beete im Garten benutzen.

Von Joshua Liesenberg

Kontaktanzeige

Günter Geister



Hallo!

Mein Name ist Günter Geister. Ich wohne im Haus Drabben der Lebenshilfe Kreis Viersen in Kempen-St.Hubert.
Ich bin 61 Jahre alt und suche eine nette Freundin, mit der ich etwas unternehmen kann.

Ich gehe im HPZ Vinkrath arbeiten. In meiner Freizeit gehe ich gern spazieren, ins Kino, zum Fußball, in den Biergarten oder einfach mal in die Pommesbude. Ich schaue auch gerne Fernsehen, höre Musik und trommele gerne bei verschiedenen Gelegenheiten.

Es wäre schön, wenn du zwischen 30-40 Jahren alt wärst, nett und lieb bist und gerne etwas unternimmst. Es wäre toll, wenn du blonde, lange Haare hast.

Ich würde mich freuen, wenn du dich auf meine Anzeige melden würdest und wir mal zusammen ein Eis essen gehen oder einen Kaffee trinken. Dann kann man sich ja schön unterhalten und sich kennenlernen.

Viele Grüße
Günter

Kontaktanzeige

Martin Rütten

Ich heiße Martin Rütten
und suche auf diesem Wege eine Partnerin.

Ich bin 1,95 groß, schlank, 38 Jahre alt.
Ich wohne in St. Hubert im betreuten Wohnen mit einem
Mitbewohner.

Ich bin nett, lustig, humorvoll und gesellig.
Ich bin für jeden Spaß zu haben.

Meine Hobbys sind:
Fahrradfahren, Klettern und
mit dem Hund meiner Eltern spazieren gehen.
Zum Abschalten nach der Arbeit spiele ich gerne mal
am PC und surfe im Internet.

Ich würde mit dir gerne meine Freizeit verbringen, etwas
unternehmen, z.B. spaziergehen, Eis essen, ins Kino gehen,
Pizza essen.

Ich bin für alles offen und würde mir wünschen, wenn du meine
Hobbys mit mir teilst.

Gruß Martin



Kontaktanzeige

Markus Hendriks

Hallo,
ich bin Markus und wohne in Lobberich.

Ich möchte eine Freundin. Ich fahre gerne mit dem Linienbus und
bin gerne unterwegs. Vielleicht fährst du auch gerne Bus und wir
können zusammenfahren.

Dein Alter ist mir egal und blonde Haare mag ich sehr. Ruf
mich gerne an wenn du Interesse hast oder schreib mir. Meine
Telefonnummer lautet 0178/6851717.

Lieben Gruß
Markus



Monika Spona-l'herminez ist dabei

Neuer Lebenshilfe Rat NRW in Herdecke gewählt



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

*Teilhabe
statt Ausgrenzung*

Die delegierten Selbstvertreter*innen aus den Lebenshilfe Räten der nordrhein-westfälischen Lebenshilfen haben in Herdecke den Lebenshilfe Rat NRW neu gewählt. Michael Angly aus Münster bleibt Vorsitzender.

Nachdem der alte Lebenshilfe Rat NRW aufgrund der Corona-Pandemie länger im Amt war, weil eine Wahl in Präsenz lange Zeit nicht möglich war, wurde am 1. April 2023 in Herdecke im Ruhrgebiet ein neuer Lebenshilfe Rat NRW gewählt.

Von den 26 Lebenshilfe Räten der

73 Orts- und Kreisvereinigungen waren 55 Delegierte nach Herdecke gekommen, um aus insgesamt 17 Kandidat*innen den nun 13-köpfigen Lebenshilfe-Rat NRW zu wählen. Zwei Plätze blieben unbesetzt, weil die Wahlordnung des Rates je Person aus einer örtlichen Lebenshilfe-Organisation erlaubt.

Gewählt wurden Michael Angly (Münster), Reinhard Bernd-Striebeck (Mettmann), Vincent Betz (Lüdenscheid), Sandra Heiser (Köln), Chris Hoppe (Lemgo), Sabrina Noethen (Euskirchen), Sven Nowak (Wesel), Björn Orlovius (Dinslaken), An-

drea Pawlowski (Datteln), Rene Piel (Neuss), Monika Spona-L'herminez (Viersen), Udo Vette (Bochum), Thomas Weiss (Aachen).

Zuvor wurde den ehemaligen Mitgliedern des Lebenshilfe Rates NRW mit gebührendem Applaus für ihre Arbeit durch die Delegierten gewürdigt. Landesgeschäftsführerin Bärbel Brünning bedankte sich bei allen persönlich mit belgischen Pralinen für ihr Engagement.

In seiner ersten Sitzung, direkt nach der Wahl, wählte der Lebenshilfe Rat NRW seinen Vorsitz und die Stellvertretungen. Michael Angly wurde als Vorsitzender wiedergewählt, seine Stellvertreter sind künftig Vincent Betz und Udo Vette.

Philipp Peters
Lebenshilfe NRW e.V.

Hilferuf an Ministerpräsident Wüst

Soziale Infrastruktur vor dem Kollaps - Offener Brief der Freien Wohlfahrtspflege NRW



Inflationsbedingt explodierende Sachkosten und deutliche Tarifierhöhungen gefährden viele soziale Träger in NRW in ihrer Existenz. In einem Offenen Brief hat sich die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW an Ministerpräsident Hendrik Wüst gewandt und um Unterstützung gebeten. Die Landesregierung müsse dringend einen Stabilitätspakt auflagen und zusätzliche Mittel freigeben, um das Netz der Daseinsvorsorge in NRW zu sichern, so die Forderung der Wohlfahrtsverbände.

„Von den Kitas, der Pflege über den offenen Ganztage bis hin zu Frauenhäusern und Migrationsberatung: Den Einrichtungen und Diensten steht das Wasser bis zum Hals, die Lage ist mehr als kritisch“, so Christian Woltering, Vorsitzender der Freien Wohlfahrtspflege NRW. „Doch in den Verhandlungen spielen die verschiedenen Kostenträger mit Verweis auf die angespannte Haushaltslage immer noch auf Zeit und vertrösten uns auf die nächsten Jahre. Diese Zeit hat die soziale Infrastruktur in NRW nicht! Viele Angebote drohen

aufgrund der fehlenden Refinanzierung wegzubrechen – doch gerade in Krisenzeiten brauchen die Menschen ein funktionierendes Netzwerk an Unterstützungsangeboten mehr denn je.“ Im Offenen Brief bitten die Wohlfahrtsverbände den Ministerpräsidenten, sich für die sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen und Dienste und deren Mitarbeitende einzusetzen, um eine gesamtgesellschaftliche Krise abzuwenden.

Mit Blick auf den für alle sozialen Träger richtungsweisenden Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes besteht in der Trägerschaft eine massive Verunsicherung, wie die daraus resultierenden Kostensteigerungen bewältigt werden sollen. Hinzu kommt das ab Juni zu zahlende Inflationsausgleichsgeld. „Keine Frage, die Mitarbeitenden in der sozialen Arbeit haben eine bessere Bezahlung mehr als verdient. Aber woher sollen die sozialen Organisationen das Geld nehmen?

Ohne gesicherte Refinanzierung geraten die Träger in finanzielle Schieflage – oder den Mitarbei-

tenden droht eine Nullrunde. Das wäre ein Schlag ins Gesicht der Mitarbeitenden und würde den Fachkräftemangel im Sozialbereich weiter verschärfen“, so Woltering.

Betroffen sind alle Bereiche der sozialen Arbeit. Sichtbar wird die Problematik etwa am Beispiel der Kindertageseinrichtungen: Eine Anpassung der Kindpauschalen im Hinblick auf den Tarifabschluss vom 22. April 2023 wird regulär frühestens zum 01. August 2024 erfolgen. „Und was sollen die Kitas bis dahin tun? Wir gehen davon aus, dass viele Träger das Finanzierungsdelta bis zum nächsten Sommer nicht überbrücken können. Es ist zu befürchten, dass Träger Angebote kürzen oder ganz einstellen müssen“, so Woltering. „Ähnlich wie bei den Kitas sieht es in weiten Feldern der sozialen Arbeit aus. Hier geht es um die Stabilität der sozialen Infrastruktur in ganz NRW. Wir brauchen dringend Unterstützung seitens des Landes!“

Offener Brief vom 1. Juni 2023

Angesagt

Die neue digitale Verbandszeitschrift der Lebenshilfe NRW



Wenn Sie über die Lebenshilfen in NRW auf dem Laufenden bleiben möchten, dann abonnieren Sie die digitale Verbandszeitschrift der Lebenshilfe NRW. Dazu die Infos der Lebenshilfe NRW:

Wir freuen uns die erste Ausgabe der neuen digitalen Verbandszeitschrift der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. präsentieren zu können. Mit Angesagt werden wir künftig immer ein Schwerpunktthema behandeln und uns außerdem spannenden, innovativen Themen rund um die Mitgliedsorganisationen der Lebenshilfe NRW widmen.

Abonnieren kann man unsere Verbandszeitschrift ganz einfach, indem man sich in den kostenlosen Verteiler von Angesagt einträgt.

Einfach QR-Code scannen:



In der ersten Ausgabe von Angesagt widmen wir uns dem Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe und der dafür eingeführten Landesinitiative des Landes NRW.

Wie gefällt Ihnen / Euch Angesagt?

Uns interessiert die Meinung unserer Lesenden, unter verbandszeitung@lebenshilfe-nrw.de kann man uns diese gerne mitteilen. Ebenso wie Themenvorschläge und Ideen für künftige Ausgaben.

Dort können uns auch Personalien für unsere Rubrik Lebenshilfe und andere Leute zusenden. Bitte schicken Sie uns dazu einen kurzen Text über die Person mit einem aktuellen Portraitfoto.

Lebenshilfe begrüßt Barbie mit Down-Syndrom

Pressemitteilung der Bundesvereinigung und ein Foto von ©Mattel



Zur neuen Barbie-Puppe mit Down-Syndrom sagt Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und Bundesministerin a. D.: „Dass es nun eine Barbie mit Down-Syndrom gibt, finde ich gut – obwohl die Figuren auch problematische Schönheitsideale vorgeben. Mit der neuen Barbie können sich auch Mädchen mit Trisomie 21 identifizieren und als schön empfinden. Es gibt ja außerdem schon junge Frauen mit Down-Syndrom, die als Models arbeiten – wie Ellie Goldstein, Madeline Stuart oder Sofia Jirau. Im besten Fall leistet die neue Puppe zusätzlich einen Beitrag zu mehr Inklusion und mehr Akzeptanz für Menschen mit Down-Syndrom in unserer

Gesellschaft. Bis heute ist es so, dass sie in Deutschland nach vorgeburtlichen Untersuchungen in den meisten Fällen abgetrieben werden.“

Die vollständige Pressemitteilung von Mattel finden Sie über den QR-Code:



Teilhabemanagement

Leitung: Laura van Mölken

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst
L.vanmoelken@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 56 / 49 59-90 64
Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 87

Offene Hilfen

Ansprechpartnerin: Laura van Mölken

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst
offenehilfen@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 13
Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 19

Offene Hilfen - Schulintegration

Ansprechpartner: Susanne Berns und Barbara Ixfeld-Braun

Heimbachstraße 19A, 41747 Viersen
offenehilfen@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 62 / 81 98 8-0
Fax.: 0 21 62 / 81 98 8-19

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Kai Pasch (kommissarisch)

Heimbachstraße 19A, 41747 Viersen
pflegedienst@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 62 / 81 55 78 8
Fax.: 0 21 62 / 81 55 78 7

Tagespflege Anne-Frank-Straße

Leitung: Kai Pasch

Anne-Frank-Straße 48
tagespflege@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 56 / 49 59-66 00
Fax.: 0 21 56 / 49 59-66 02

Wohnberatung

Ansprechpartner: Anne Borkenhagen

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst
wohnberatung@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 12
Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 19

Heilpädagogische Familienhilfe (HPFH)

Ansprechpartner: Maria Athmer

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst
m.athmer@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 16
Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 19

Lebenshilfe-Rat

Vorsitzende: Monika Spona-L'herminez

Kein fester Standort
rat@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 01 76 / 60 77 81 39

Dienst zur betrieblichen Inklusion (DZBI)

Leitung: Adriane Weiße

Am Steinkreis 1, 41748 Viersen
dzbinklusion@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 62 / 10 65 87 8
Fax.: 0 21 62 / 81 72 81 9

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Ansprechpartner: Wolfgang Reinsch

Heimbachstraße 19A, 41747 Viersen
w.reinsch@lebenshilfe-viersen.de
Tel.: 0 21 62 / 81 98 8-15
Fax.: 0 21 62 / 81 98 8-19

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)

Ansprechpartner: Petra Zohlen und Iris Intveen

Heimbachstraße 19A, 41747 Viersen
info@kokobe-viersen.de
Tel.: 0 21 62 / 81 98 8-20
Fax.: 0 21 62 / 81 98 8-19

LHV dienst und leistung GmbH

Geschäftsführer: Michael Behrendt

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst
e-mail@lhv-dienst-und-leistung.de
Tel.: 0 21 56 / 49 59-0
Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 29

das käffchen am steinkreis

Leitung: Petra Zachau-Jansen

Am Steinkreis 1, 41748 Viersen
e-mail@kaeffchen-viersen.de
Tel.: 0 21 62 / 10 26-897
Fax.: 0 21 62 / 10 26-898

Wohnverbund der Lebenshilfe Kreis Viersen

Brüggen-Bracht Gartenstraße 18

Leitung: Petra Alshut

Gartenstraße 18 41379 Brüggen
p.alshut@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 56 / 49 59-25 01
Fax.: 0 21 56 / 49 59-25 12

Brüggen Leonhard-Jansen-Straße 11

Leonhard-Jansen-Straße 11 41379 Brüggen

Tel.: 0 21 56 / 49 59-26 01

Kempen-St.Hubert „Haus Drabben am Zanger“

Leitung: Michael Lorenz

Aldekerker Straße 12 47906 Kempen
m.lorenz@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 56 / 49 59-30 01
Fax.: 0 21 56 / 49 59-30 13

Apartmenthaus St. Hubert

Aldekerker Straße 10a 47906 Kempen

Tel.: 0 21 56 / 49 59-74 01

Kempen Emilie-Horten-Platz 1

Emilie-Horten-Platz 1 47906 Kempen

Tel.: 0 21 56 / 49 59-34 01

De-Veuster-Straße

De-Veuster-Straße 2 47906 Kempen

Emilie-Horten-Platz 3

Emilie-Horten-Platz 3 47906 Kempen

Nettetal-Lobberich

Leitung: Anja Nowcki

Görresstraße 28 41334 Nettetal
a.nowacki@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 56 / 49 59-79 01
Fax.: 0 21 56 / 49 59-79 05

Görresstraße 27

Görresstraße 27 41334 Nettetal

Friedhofstraße 16

Friedhofstraße 16 41334 Nettetal

Eremitenstraße 12

Eremitenstraße 12 41334 Nettetal

Tönisvorst-Vorst „Haus am Stegsgen“

Leitung: Ralf Kurzweg

Kniebelerstraße 21 47918 Tönisvorst
r.kurzweg@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 56 / 49 59-40 01
Fax.: 0 21 56 / 49 59-40 08

Apartmentanlage & Mittendrin

Kniebelerstraße 25-43 47918 Tönisvorst

Tel.: 0 21 56 / 49 59-75 01

Tönisvorst-St.Tönis „Mühle“

Mühlenstraße 72 47918 Tönisvorst

Viersen Am Steinkreis 1

Leitung: Frank Zillessen

Am Steinkreis 1 41748 Viersen
f.zillessen@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 62 / 81 72 8-10
Fax.: 0 21 62 / 81 72 8-19

Kinder- und Jugendgruppen Lichtenberg

Lichtenberg 25 41747 Viersen

Tel.: 0 21 56 / 49 59-12 05

Apartmenthaus Dülken

Hermann-Schmitz-Allee 76 41751 Viersen

Viersen-Süchteln Bergstraße 45

Bergstraße 45 41749 Viersen

Tel.: 0 21 56 / 49 59-10 01

Apartmenthaus Anne-Frank-Straße

Anne-Frank-Straße 48 41749 Viersen

Tel.: 0 21 56 / 49 59-71 50

Willich-Anrath „Haus Anrode“

Leitung: Sandra Thoneick

Neersener Straße 39a 47877 Willich
s.thoneick@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 56 / 49 59-50 00
Fax.: 0 21 56 / 49 59-50 15

Willich-Wekeln „Unser Haus“

Leitung: Klaus Simonsen

Hülsdonkstraße 160 47877 Willich
k.simonsen@lebenshilfe-viersen.de

Tel.: 0 21 56 / 49 59-51 08
Fax.: 0 21 56 / 49 59-51 07

Vorstand der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Christina Minten Vorsitzende	Hermann-Höges-Straße 69 c.minten@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 16
Elmar Berendes stellv. Vorsitzender	Blaumeisenweg 60 e.berendes@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 10
Thomas Lygan stellv. Vorsitzender	Sassenfelder Kirchweg 70 t.lygan@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 14
Georg Lickes	Oberstraße 1 g.lickes@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 13
Frank Sauer Kassierer Schriftführer	Heideweg 8 f.sauer@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 18
Heike Moldenhauer	Kerkener Straße 32 h.moldenhauer@lebenshilfe-viersen.de	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 17
Regina Küppers	Weberstraße 50 r.kueppers@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 12
Silke Gellings	Heerbahn 6c s.gellings@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 11
Michael Mertins-Römer	Gelagweg 17 m.mertins-roemer@lebenshilfe-viersen.de	41379 Brüggen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 15

Geschäftsstelle und Verwaltung

Geschäftsführer: Michael Behrendt

Personalleiter: Alexander Popp

Kniebelerstraße 23
47918 Tönisvorst
Öffnungszeiten:

Tel.: 0 21 56 / 49 59-0
Fax: 0 21 56 / 49 59-90 29
Mo - Do 8:30 bis 16:30 Uhr

e-mail@lebenshilfe-viersen.de
www.lebenshilfe-viersen.de
Fr 8:30 bis 15:00 Uhr

Impressum



Herausgeber: Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Sitz des Vereins: Am Steinkreis 1, 41748 Viersen, Amtsgericht Mönchengladbach VR 3289

Bankverbindung:

Verantwortlich: Michael Behrendt

Redaktion: Christian Rother, Michael Steier, Michael Behrendt
Tel.: 0 21 56 / 49 59-90 51, E-Mail: c.rother@lebenshilfe-viersen.de

Auflage: 1.000 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich

Redaktionsschluss: **25. Oktober 2023**

Fotos: LH Vie, Lebenshilfe/David Maurer,

Druck: Werkstatt Impuls des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld - Kreis Viersen gGmbH
Heinrich-Horten-Straße 6b, 47906 Kempen, Tel.: 0 21 52 / 95 77-0

Konfektionierung: Werkstatt Impuls des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

Lebenshilfe Viersen aktuell veröffentlicht bevorzugt Ihre Beiträge und Ihre Meinungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie meinen, dass wir etwas bringen sollten, das Sie und andere Mitglieder interessieren könnte. Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Lebenshilfe Viersen aktuell bedankt sich bei allen Menschen, die einen Artikel verfasst haben und bei denjenigen, die in dieser Ausgabe zitiert oder abgebildet werden durften.

Gemeinsam stark!